

Zweiundzwanzigstes Kapitel.

Der Malpafo.

Ungefähr eine Woche nach dem überraschenden Wiederfinden von Onkel und Nichte finden wir fünf Männer, deren Aussehen Kraft und Entschlossenheit verrät, in der Sierra de los Romanches gerade im Begriffe, eine der zerklüfteten Höhen emporzusteigen. Es war ein wahrhaft beängstigender Eindruck, den dieses Gebirge, ein südlicher Ausläufer des Rocky Mountain (Felsengebirge), mit seinen tausend schauerlichen Schluchten und schwindelnden Pfaden hervorbrachte, und es wäre wirklich nicht zu wundern gewesen, wenn die Abenteurer sich bewogen gefühlt hätten, umzukehren. Dazu war die Lust, trotzdem man sich in den ersten Tagen des Juli befand, hier rauh und frostig, und höher oben noch zeigten die mit Schneedecken bekleideten Abhänge der Berge, daß da vollständiger Winter herrschte.

Die fünf kühnen Wanderer waren Don Valentin, Curumilla, General Ibanez und die beiden Amarinzin. Wie sie an diesen Ort gekommen, ist leicht erklärt. Als die miteinander verbündeten Romanchen und Koras, sowie die Leute La Benganzas nach der Justifizierung Sandovals die Verfolgung des Roten Wolfes wieder aufnahmen, merkten sie bald, daß ihr Feind sie auf eine falsche Spur gelenkt hatte. Sie änderten die Richtung, und es gelang, die richtige Fährte wieder aufzufinden. Dieselbe führte nach der Sierra de los Romanches, in ein Felsenlabyrinth, das ein Nachfolgen schwer, wenn nicht unmöglich machte. Der Squatter hatte durch seinen Winkelzug einen großen Vorsprung gewonnen. Dazu hörten die schwachen Anzeichen, welche bisher darauf hindeuteten, wo die Räuber vorübergekommen waren, abermals auf, und selbst die unermüdlichen Nachforschungen von so erfahrenen Männern wie Valentin, Curumilla, Habouzelke und Alerfeder bezweckten nichts Wesentliches. Es mußte daher ein kluges Mittel erdacht werden. Routonepi riet, einen der Gipfel des Felsengebirges zu ersteigen, von wo aus man den größeren Teil der Schluchten und Thäler überblicken könnte; vielleicht ließe sich auf diese Weise der schlaue Gegner auffindig